

# KLIMASCHUTZBAROMETER 2022

Für das Amt der Steiermärkischen Landesregierung  
Fachabteilung Energie und Wohnbau

Mai 2022

## AUFGABENSTELLUNG

- Das Land Steiermark beschäftigt sich seit mehr als 10 Jahren mit der Umsetzung und Implementierung diverser Klimaschutzmaßnahmen.
- Das Klimaschutzbarometer verfolgt das Ziel, regelmäßig die Einstellung der steirischen Bevölkerung zu diversen Klima-Themen zu erheben. Dabei werden einige Fragen als Tracking-Fragen geführt und jährlich ein neuer Themenschwerpunkt integriert – die Ersterhebung wurde 2020 durchgeführt.

## METHODE

- Mixed-Mode-Erhebung: Insgesamt 700 Interviews, 350 CATI-Interviews (Computer Assisted Telephone Interviewing) und 350 CAWI-Interviews (Computer Assisted Web Interviewing)
  - In der ersten Befragungswelle 2020 wurden von den 700 Interviews 500 online und 200 telefonisch durchgeführt.

## ZIELGRUPPE

- Bevölkerung in der Steiermark, repräsentativ für Personen im Alter zwischen 16 und 80 Jahren

## UNTERSUCHUNGSZEITRAUM

- 2. bis 23. Mai 2022

### Hinweise:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text nur die männliche Form verwendet, die weibliche Form ist dabei stets mit eingeschlossen.  
Aufgrund von Rundungen können sich bei der Berechnung von Prozentangaben und bei Summenbildungen geringfügige Abweichungen ergeben (z.B. 99% oder 101% statt 100%).

	Basis	In Prozent
Total	700	100
<b>GESCHLECHT</b>		
Männlich	349	50
Weiblich	351	50
<b>ALTER</b>		
16 - 30 Jahre	157	22
31 - 50 Jahre	238	34
51 - 65 Jahre	186	27
66 - 80 Jahre	119	17
<b>REGION</b>		
Obersteiermark (politische Bezirke Liezen, Leoben, Bruck-Mürzzuschlag, Murau, Murtal)	191	27
Oststeiermark (politische Bezirke Weiz, Hartberg-Fürstenfeld)	102	15
Südsteiermark (politische Bezirke Südoststeiermark, Deutschlandsberg, Leibnitz)	129	18
Zentralraum (politische Bezirke Graz-Stadt, Graz-Umgebung, Voitsberg)	278	40
<b>ORTSGRÖSSE</b>		
Bis 2.000 EW	95	14
Bis 5.000 EW	219	31
Bis 50.000 EW	232	33
Über 50.000 EW	154	22
<b>BERUF</b>		
Selbstständig, freiberuflich, leitende Angestellte	46	7
Beamte, Angestellte	213	30
ArbeiterInnen	125	18
SchülerInnen, StudentInnen	50	7
Nicht berufstätig	94	13
PensionistInnen	172	25
<b>BILDUNG</b>		
Pflichtschule	130	19
Berufs-, Fachschule	370	53
Matura, Universität	200	29
<b>EINKOMMEN</b>		
Bis 1.500 Euro	143	20
Bis 2.500 Euro	173	25
Bis 3.000 Euro	78	11
Über 3.000 Euro	201	29
Keine Angabe	105	15

TEIL 1: KLIMA ALLGEMEIN

5

TEIL 2: KLIMA UND POLITIK

8

TEIL 3: KLIMA UND ENERGIE PERSÖNLICH

20

ZUSAMMENFASSUNG

35

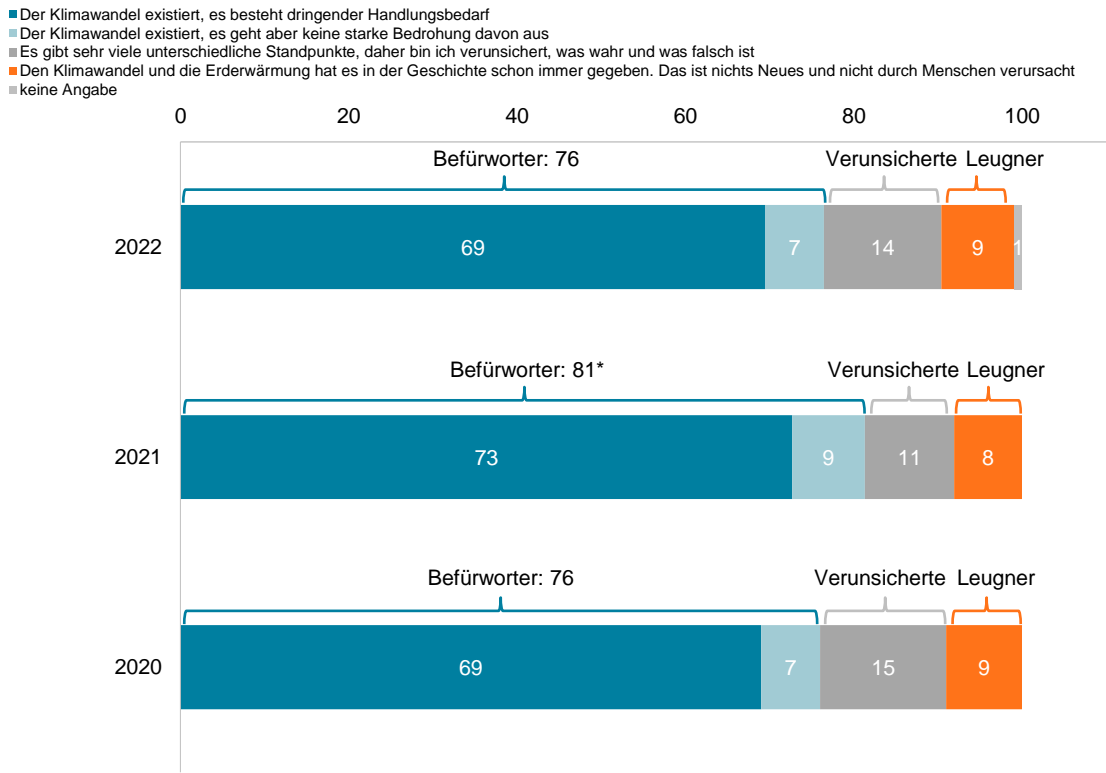
TEIL 1: KLIMA ALLGEMEIN

TEIL 2: KLIMA UND POLITIK

TEIL 3: KLIMA UND ENERGIE PERSÖNLICH

ZUSAMMENFASSUNG

- Der Anteil derjenigen Personen in der Steiermark, welche von einer Existenz des Klimawandels ausgehen, pendelt sich auf dem Niveau von 2020 ein: Drei Viertel zählen zu den Befürwortern, wobei 69% einen dringenden Handlungsbedarf orten.
- Der Anteil der Klimaleugner ist seit 2020 stabil.

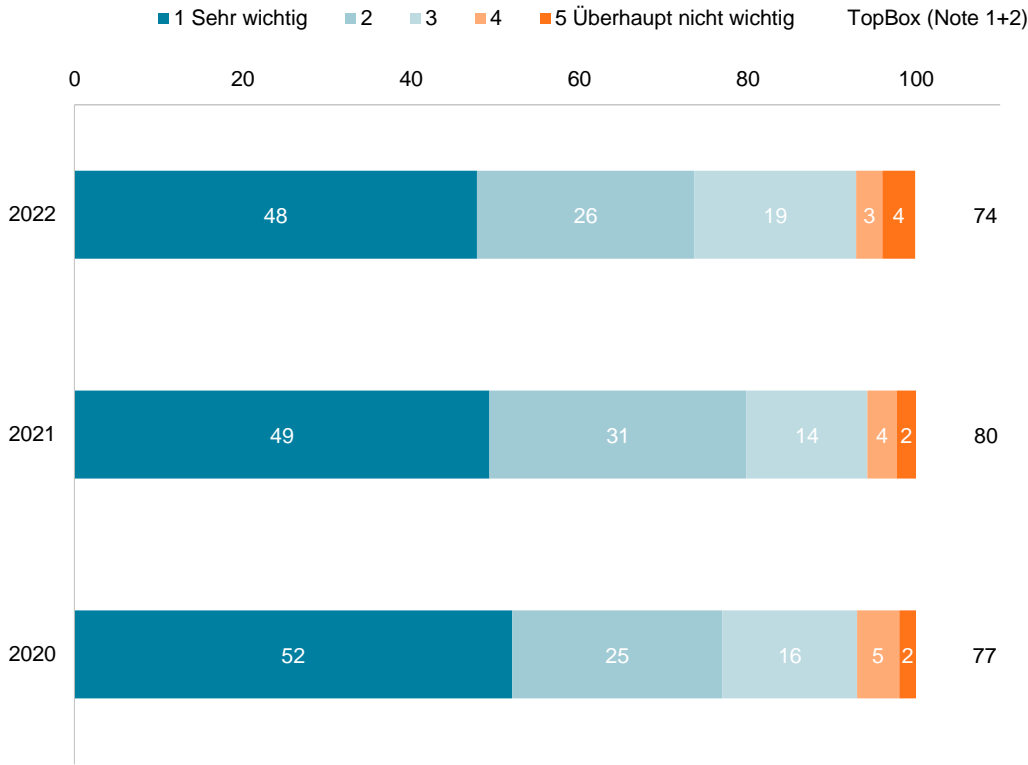


%-Werte, n=700

1. Heute geht es um die Themen Klima und Energie. Wie stehen Sie persönlich zu den Themen „Klimawandel und globale Erderwärmung“? (1 Nennung)

\*Aufgrund von Rundungen ergeben sich geringfügige Abweichungen bei der Summenbildung

- In Anbetracht neuester politischer und wirtschaftlicher Entwicklungen ist der Stellenwert des Klimathemas im Vergleich zur Vorjahresbefragung etwas rückläufig, liegt aber immer noch auf hohem Niveau: Drei Viertel der Befragten attestieren dem Klimathema sehr hohe bzw. hohe Wichtigkeit.



%-Werte, n=700

5. Wie wichtig ist Ihrer Meinung nach das Klimathema zum aktuellen Zeitpunkt?  
Skala: 1 = Sehr wichtig, 5 = Überhaupt nicht wichtig

TEIL 1: KLIMA ALLGEMEIN

TEIL 2: KLIMA UND POLITIK

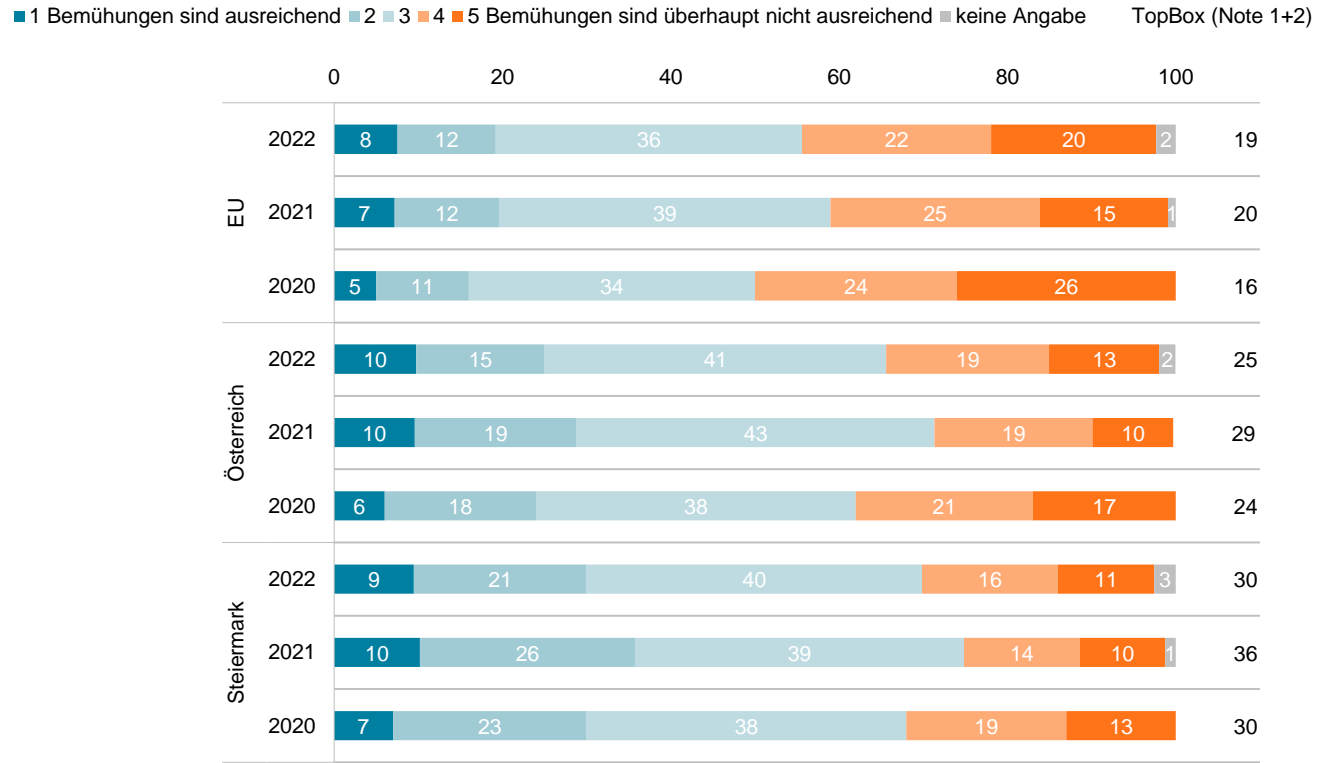
TEIL 3: KLIMA UND ENERGIE PERSÖNLICH

ZUSAMMENFASSUNG



# BEMÜHUNGEN POLITISCHER AKTEURE ZUR BEWÄLTIGUNG DER KLIMAKRISE

- Nach wie vor wird der Steiermark im Vergleich zu den beiden politischen Akteuren EU und Österreich das höchste Engagement zur Bekämpfung der Klimakrise zugeschrieben.
- Die Bemühungen sind insgesamt im Vergleich zur Vorjahresbefragung leicht rückläufig und pendeln sich auf dem Niveau von 2020 ein.
- Nach wie vor besteht Entwicklungspotenzial, was die Anstrengungen aller Akteure angeht.

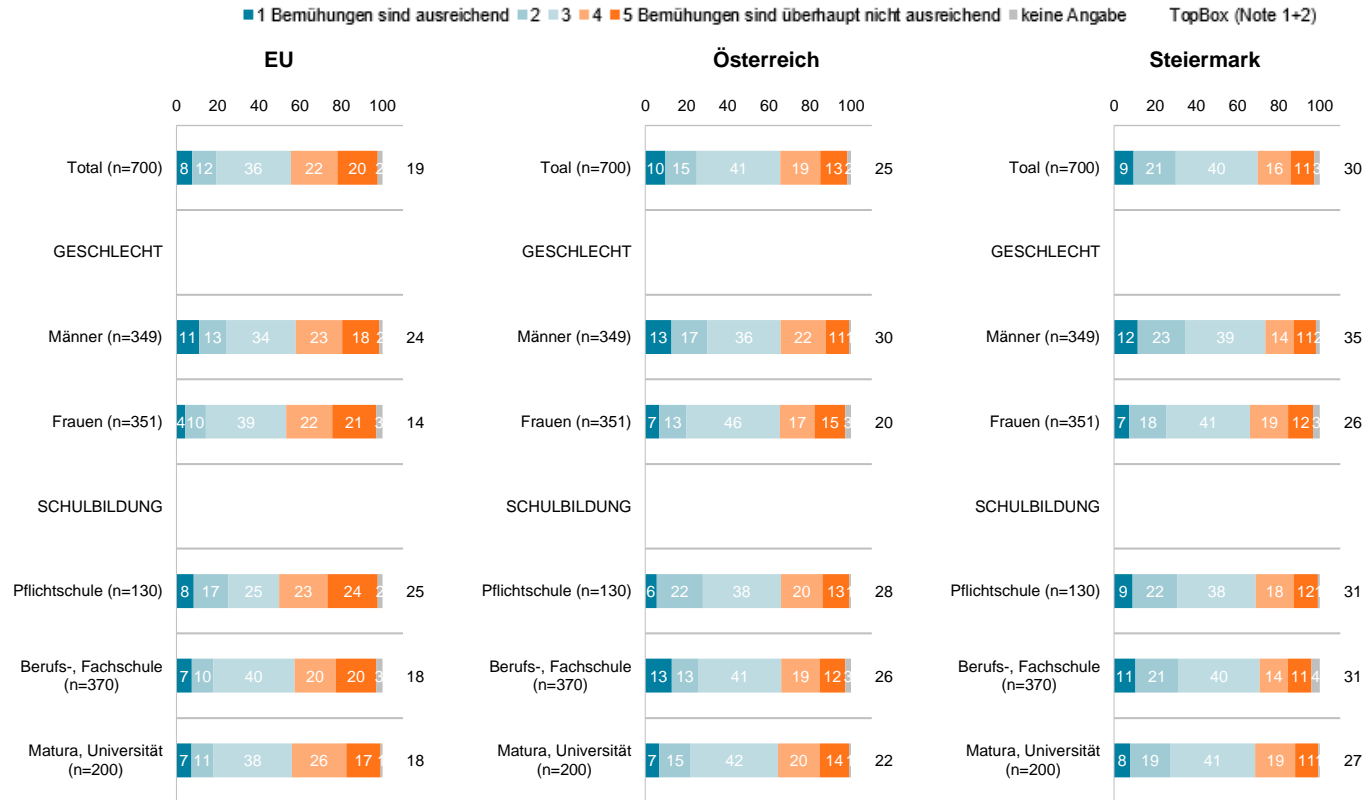


%-Werte, n=700

9. Wie schätzen Sie die Bemühungen der unten angeführten Akteure ein, um der Klimakrise entgegen zu wirken?  
Skala: 1 = Bemühungen sind ausreichend, 5 = Bemühungen sind überhaupt nicht ausreichend

# BEMÜHUNGEN POLITISCHER AKTEURE ZUR BEWÄLTIGUNG DER KLIMAKRISE – DETAILBETRACHTUNG 2022

- Die Bemühungen der abgefragten politischen Akteure werden von Männern gegenüber Frauen sowie von Personen mit niedrigeren Bildungsabschlüssen generell (etwas) positiver beurteilt.

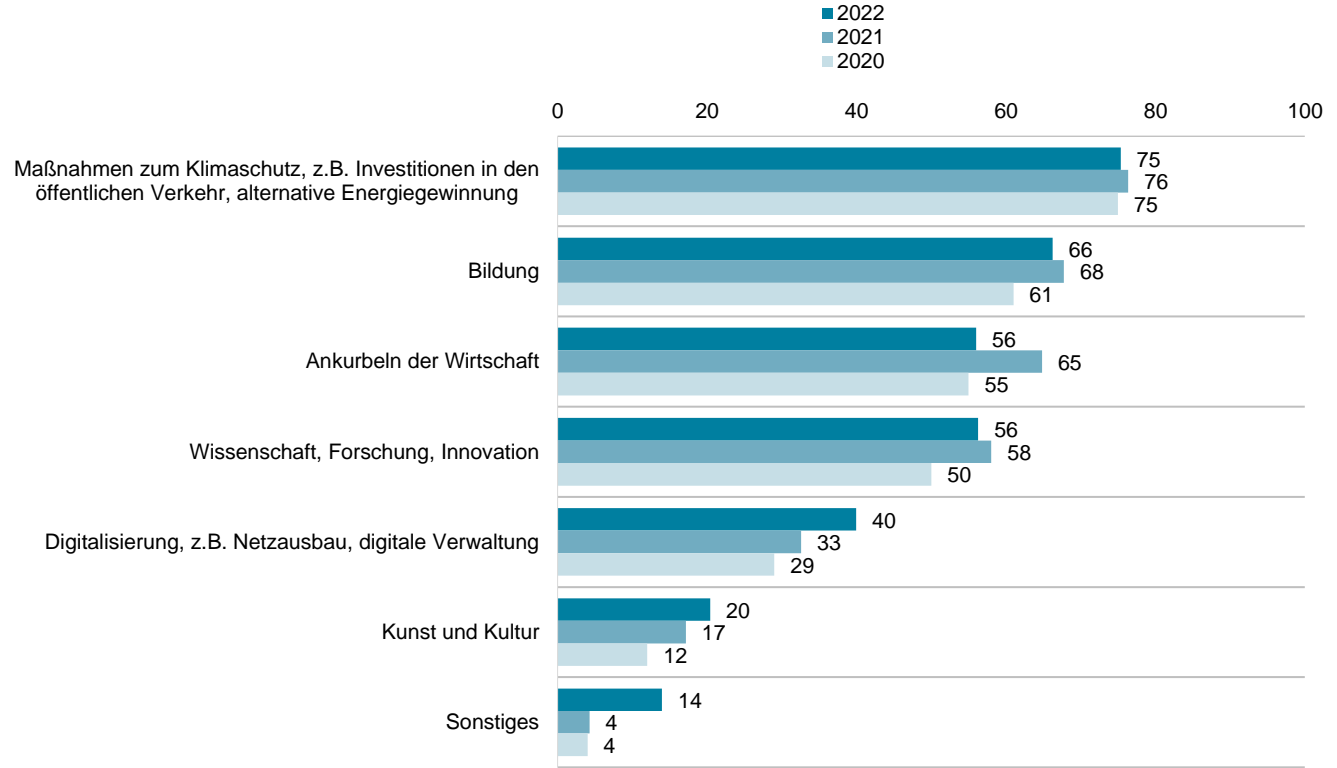


%-Werte

9. Wie schätzen Sie die Bemühungen der unten angeführten Akteure ein, um der Klimakrise entgegen zu wirken?  
Skala: 1 = Bemühungen sind ausreichend, 5 = Bemühungen sind überhaupt nicht ausreichend

- Die Priorisierung der Themen, die das Land Steiermark nach Meinung der Bevölkerung vornehmen sollte, ist seit der ersten Befragungswelle stabil:

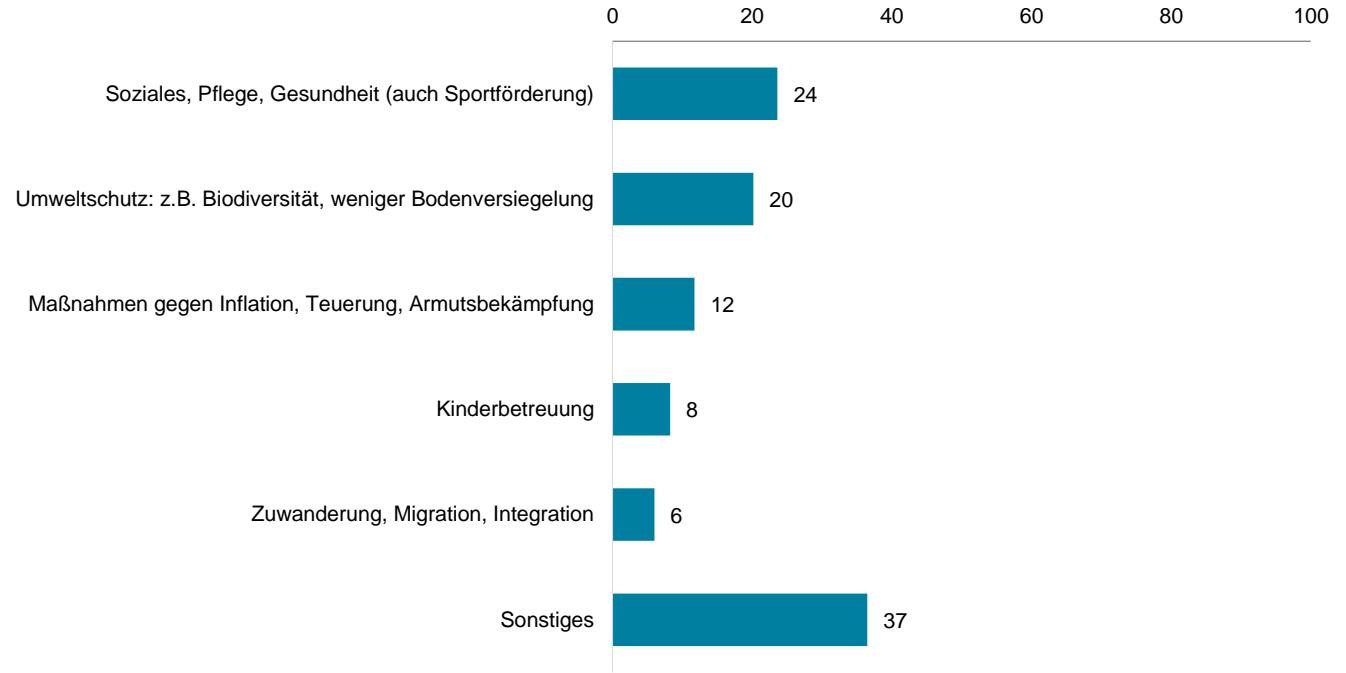
- Allen voran gilt es, sich dem Klimaschutz zu widmen, gefolgt vom Bereich Bildung sowie Maßnahmen zum Wirtschaftswachstum. Letztgenanntes verzeichnet im Vergleich zur Vorjahresbefragung den deutlichsten Rückgang.



%-Werte, n=700

10. Nun geht es um das Land Steiermark. Auf welche dieser Themen sollte sich das Land Steiermark Ihrer Meinung nach vor allem konzentrieren? (Rotierte Vorgabe, Mehrfachnennungen möglich)

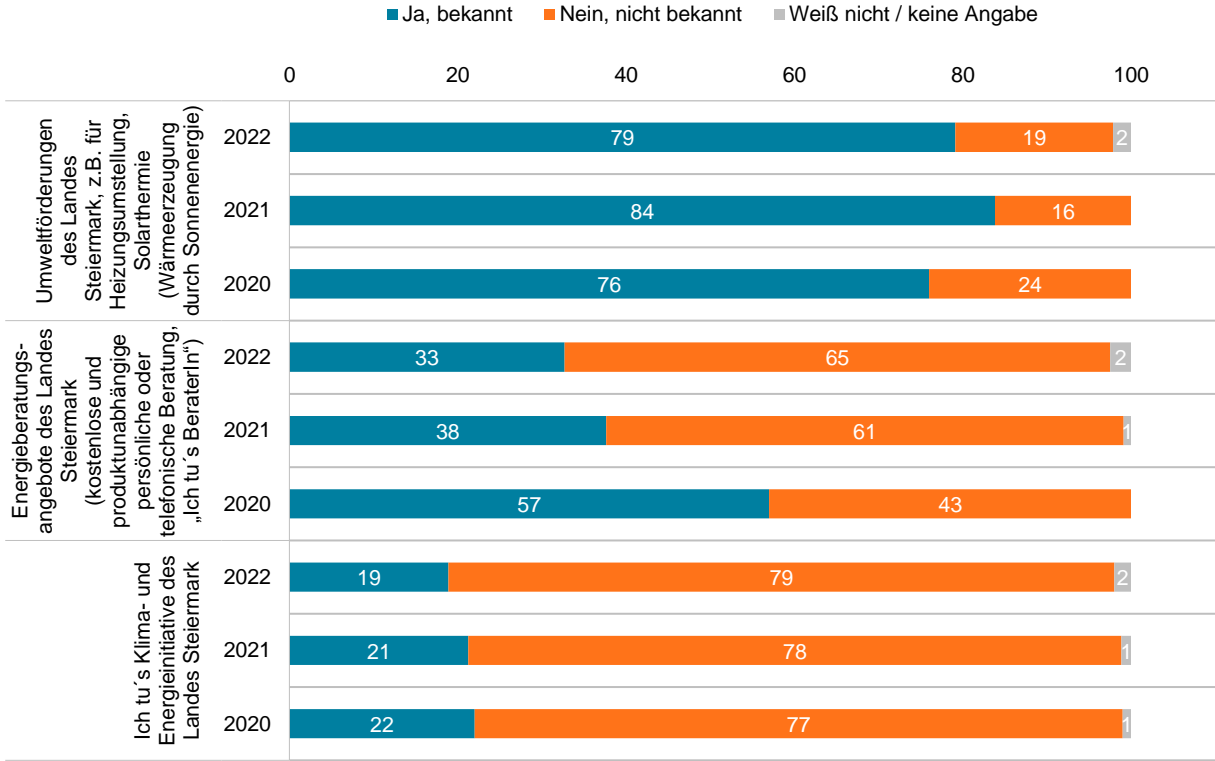
- In der aktuellen Befragungswelle gab es deutlich mehr sonstige Nennungen, welche sich vor allem auf den Bereich Soziales sowie Umweltschutz zusammenfassen lassen.



%-Werte, Basis: Sonstige Nennungen lt. Frage 10, n=98

10a. Nun geht es um das Land Steiermark. Auf welche dieser Themen sollte sich das Land Steiermark Ihrer Meinung nach vor allem konzentrieren? (Rotierte Vorgabe, Mehrfachnennungen möglich)

- Nach wie vor erreichen die Umweltförderungen des Landes Steiermark die höchsten Bekanntheitswerte: Zumindest namentlich kennen 8 von 10 die Förderungen.
- Die Energieberatungsangebote sind einem Drittel bekannt, die „Ich tu´s Klima- und Energieinitiative“ jedem Fünften.
- Alle abgefragten Klimamaßnahmen verzeichnen im Vergleich zur Vorjahresbefragung leichte Rückgänge.



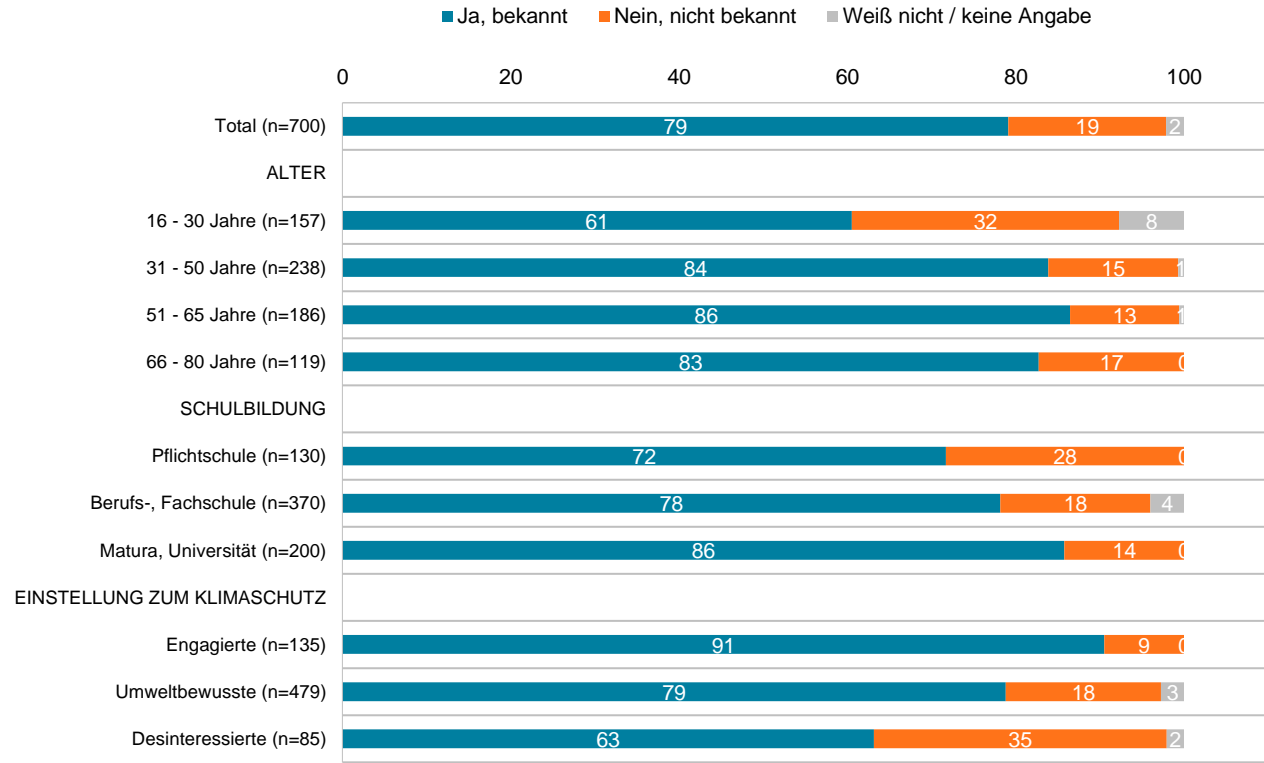
%-Werte, n=700

13. Welche der nachfolgenden Klimamaßnahmen des Landes Steiermark sind Ihnen bekannt?

# BEKANNTHEIT VON KLIMAMASSNAHMEN DES LANDES STEIERMARK

## UMWELTFÖRDERUNGEN – DETAILBETRACHTUNG 2022

- Die Umweltförderungen des Landes Steiermark – zum Beispiel für eine Heizungsumstellung – sind vermehrt Personen ab 31 Jahren und mit höheren Bildungsabschlüssen bekannt.



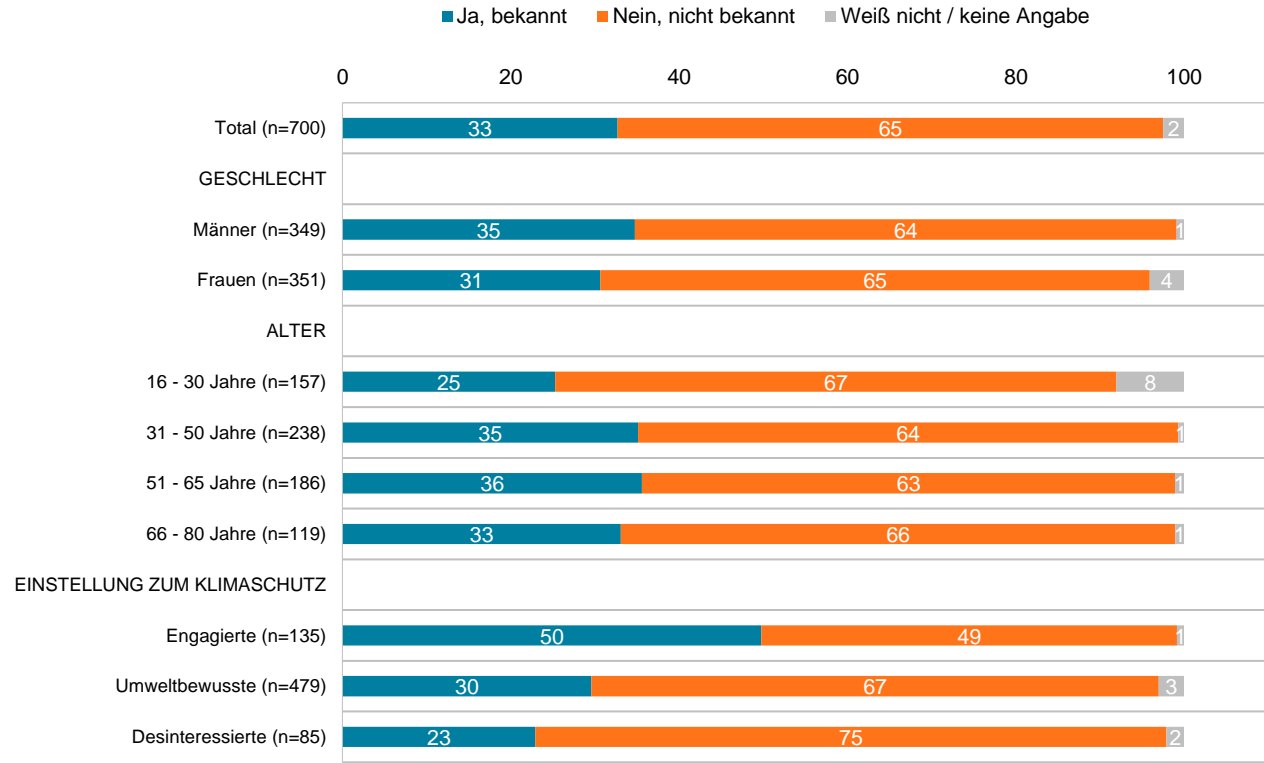
%-Werte, n=700

13. Welche der nachfolgenden Klimamaßnahmen des Landes Steiermark sind Ihnen bekannt?

# BEKANNTHEIT VON KLIMAMASSNAHMEN DES LANDES STEIERMARK

## ENERGIEBERATUNGSANGEBOTE – DETAILBETRACHTUNG 2022

- Die Energieberatungsangebote erreichen etwas höhere Bekanntheitswerte unter Männern, Personen ab 31 Jahren sowie der Gruppe der Engagierten im Bereich Klimaschutz.



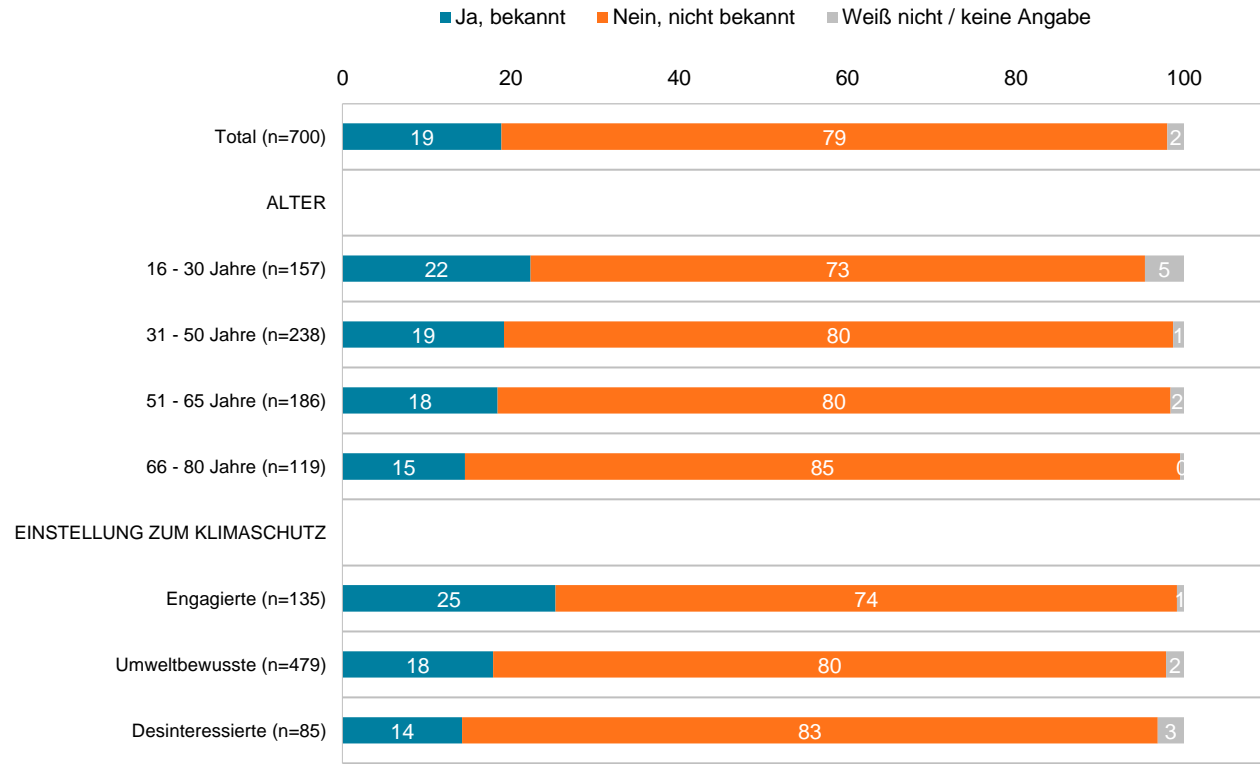
%-Werte, n=700

13. Welche der nachfolgenden Klimamaßnahmen des Landes Steiermark sind Ihnen bekannt?

# BEKANNTHEIT VON KLIMAMASSNAHMEN DES LANDES STEIERMARK

## „ICH TU´S KLIMA- UND ENERGIEINITIATIVE“ – DETAILBETRACHTUNG 2022

- Je jünger die Befragten, desto eher ist die „Ich tu´s Klima- und Energieinitiative“ des Landes Steiermark bekannt.
- Erwartungsgemäß liegt die Bekanntheit der Initiative bei Personen, die sich für den Klimaschutz aktiv engagieren, am höchsten.



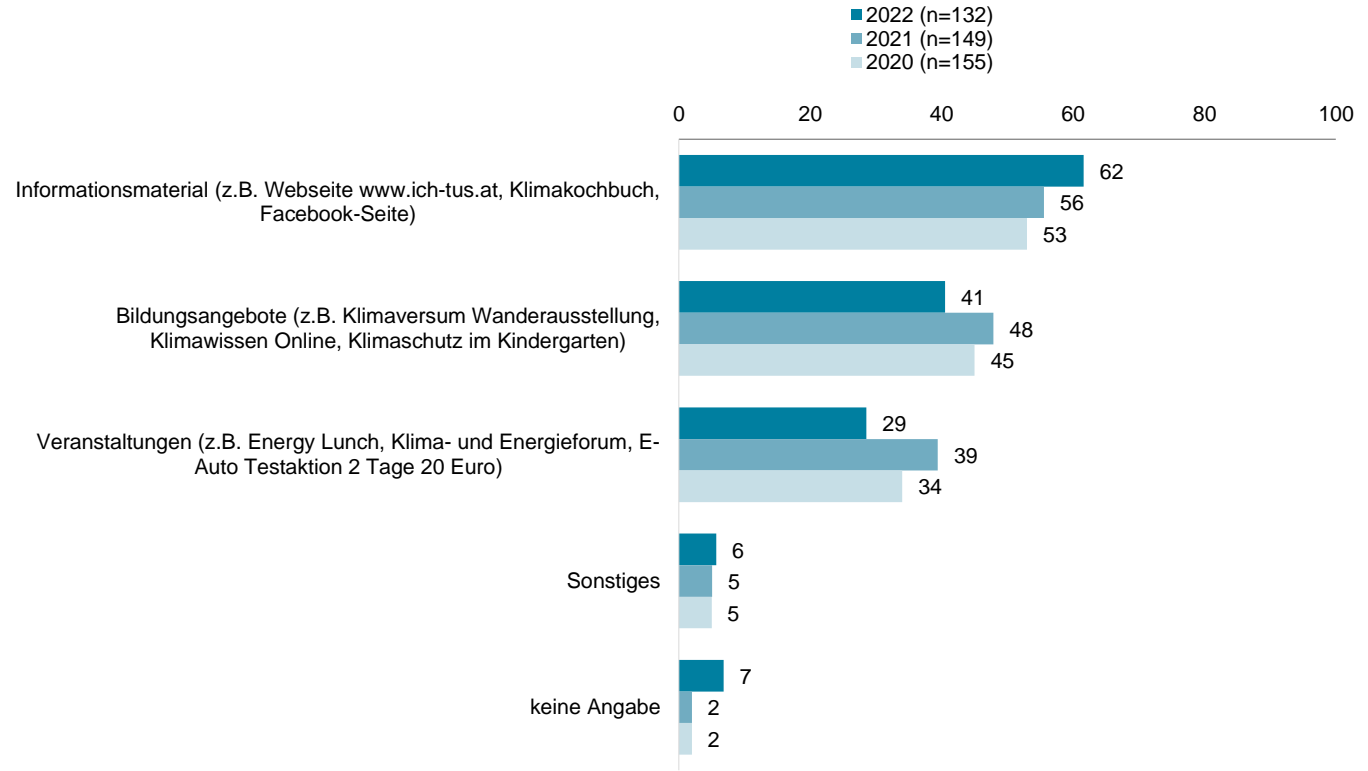
%-Werte, n=700

13. Welche der nachfolgenden Klimamaßnahmen des Landes Steiermark sind Ihnen bekannt?



# DETAILLIERTE BEKANNTHEIT DER „ICH TU´S KLIMA- UND ENERGIEINITIATIVE“

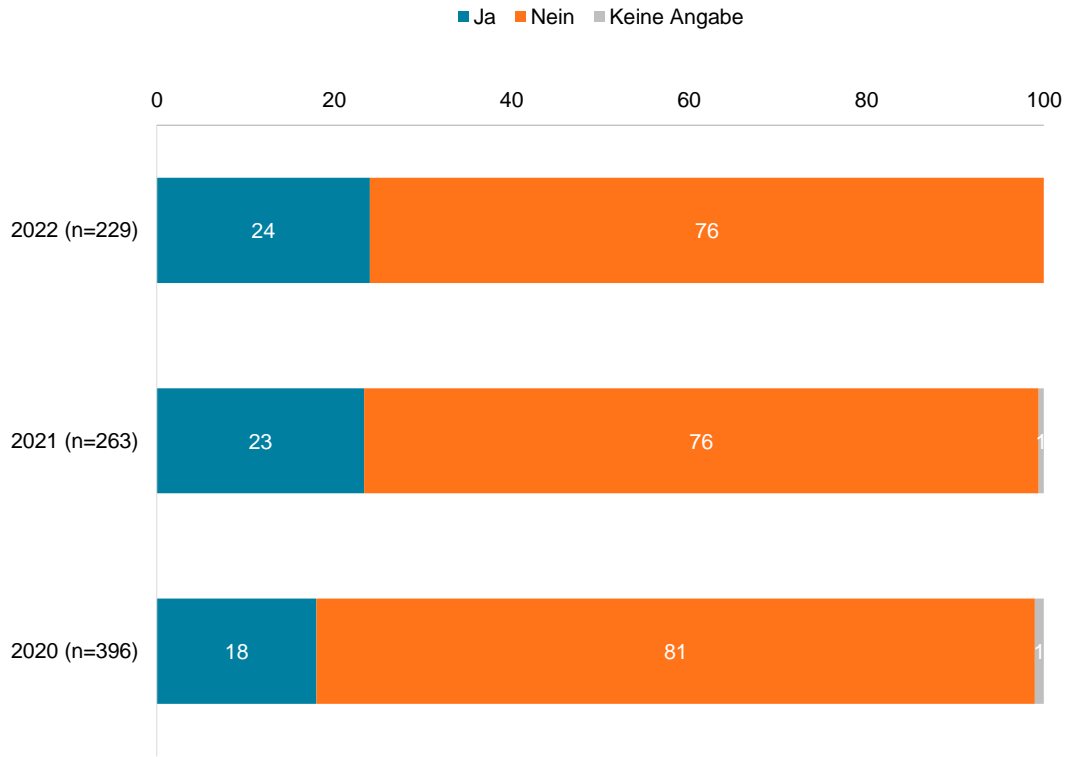
- Diverses Informationsmaterial ist Kennern der „Ich tu´s Klima- und Energieinitiative“ am ehesten im Gedächtnis geblieben, gefolgt von Bildungsangeboten und Veranstaltungen.



%-Werte, Basis: Sofern „Ich tu´s Klima- und Energieinitiative“ lt. Fr. 13 bekannt

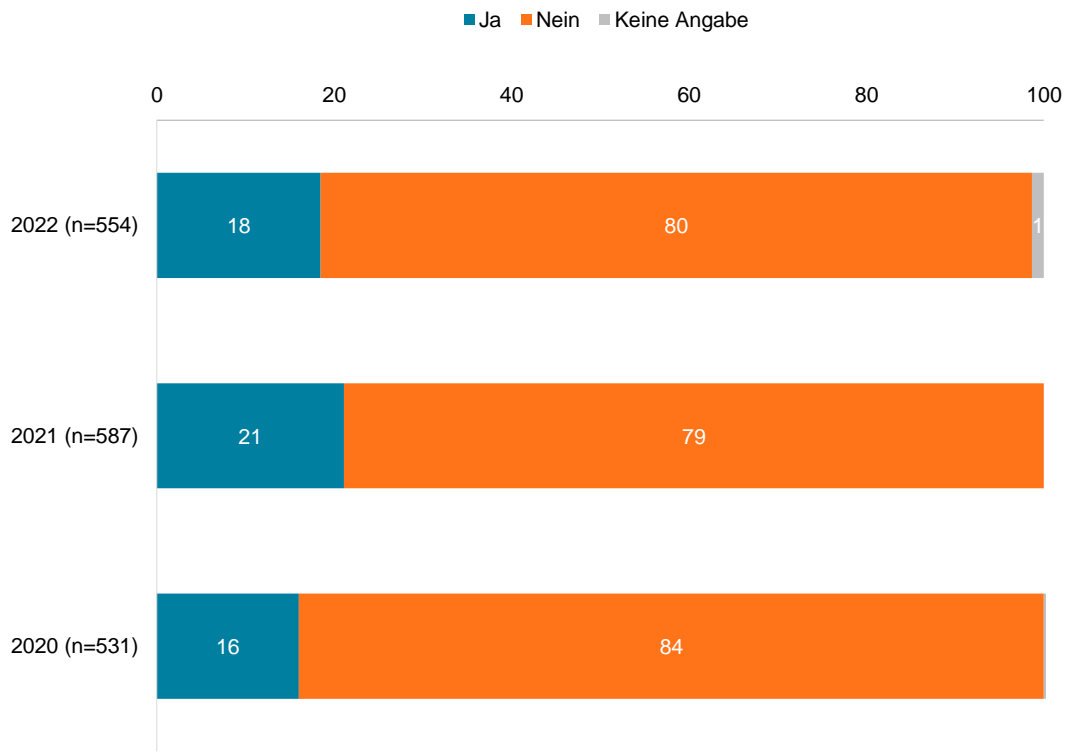
14. Was ist Ihnen genau über die „Ich tu´s Klima- und Energieinitiative des Landes Steiermark“ bekannt? (Mehrfachnennungen möglich)

- Rund ein Viertel der Kenner der Energieberatungsangebote des Landes Steiermark haben diese auch bereits in Anspruch genommen.
- Die absoluten Nutzerzahlen dieser Beratungsangebote liegen somit auf ähnlichem Niveau wie in der Vorwelle.



%-Werte, Basis: Sofern Energieberatungsangebote lt. Fr. 13 bekannt  
15. Haben Sie diese Energieberatung bereits selbst in Anspruch genommen?

- Knapp ein Fünftel derjenigen Personen, welche die Umweltförderungen kennen, haben diese auch bereits genutzt.
- Im Vergleich haben 2021 die meisten Personen die Umweltförderungen des Landes Steiermark beansprucht.



%-Werte, Basis: Sofern Umweltförderung lt. Fr. 13 bekannt  
16. Haben Sie bereits selber eine Umweltförderung des Landes Steiermark in Anspruch genommen?

TEIL 1: KLIMA ALLGEMEIN

TEIL 2: KLIMA UND POLITIK

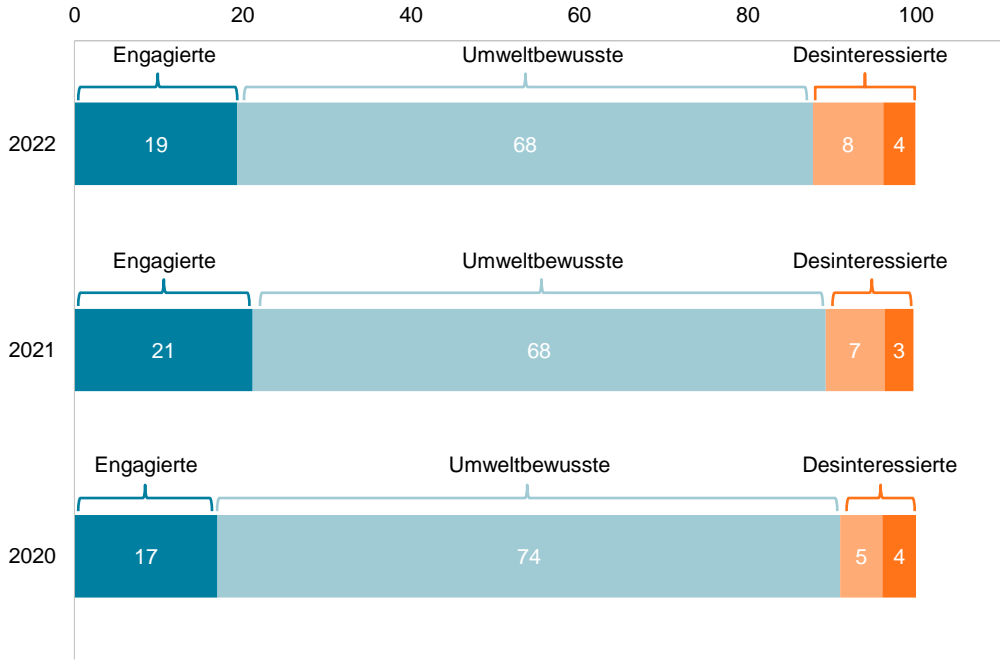
TEIL 3: KLIMA UND ENERGIE PERSÖNLICH

ZUSAMMENFASSUNG

- Während die anteilmäßig größte Gruppe der Umweltbewussten seit 2021 stabil ist, hat sich die Gruppe der Desinteressierten etwas vergrößert.

- Die Anzahl an Engagierten pendelt sich mit 19% zwischen den Werten der beiden Vorgängerwellen ein.

- ... ist mir sehr wichtig. Dafür habe ich bereits Geld in die Hand genommen, z.B. meine Wohnung/mein Haus saniert
- ... ist mir wichtig. Ich versuche meinen Beitrag zu leisten, indem ich z.B. den Müll trenne, wenig Auto fahre, Strom und Wasser spare.
- ... ist mir eher wichtig. Ich habe aber wenig Zeit, mich aktiv damit zu beschäftigen.
- ... ist mir nicht so wichtig, da ich wenig bewirken kann.

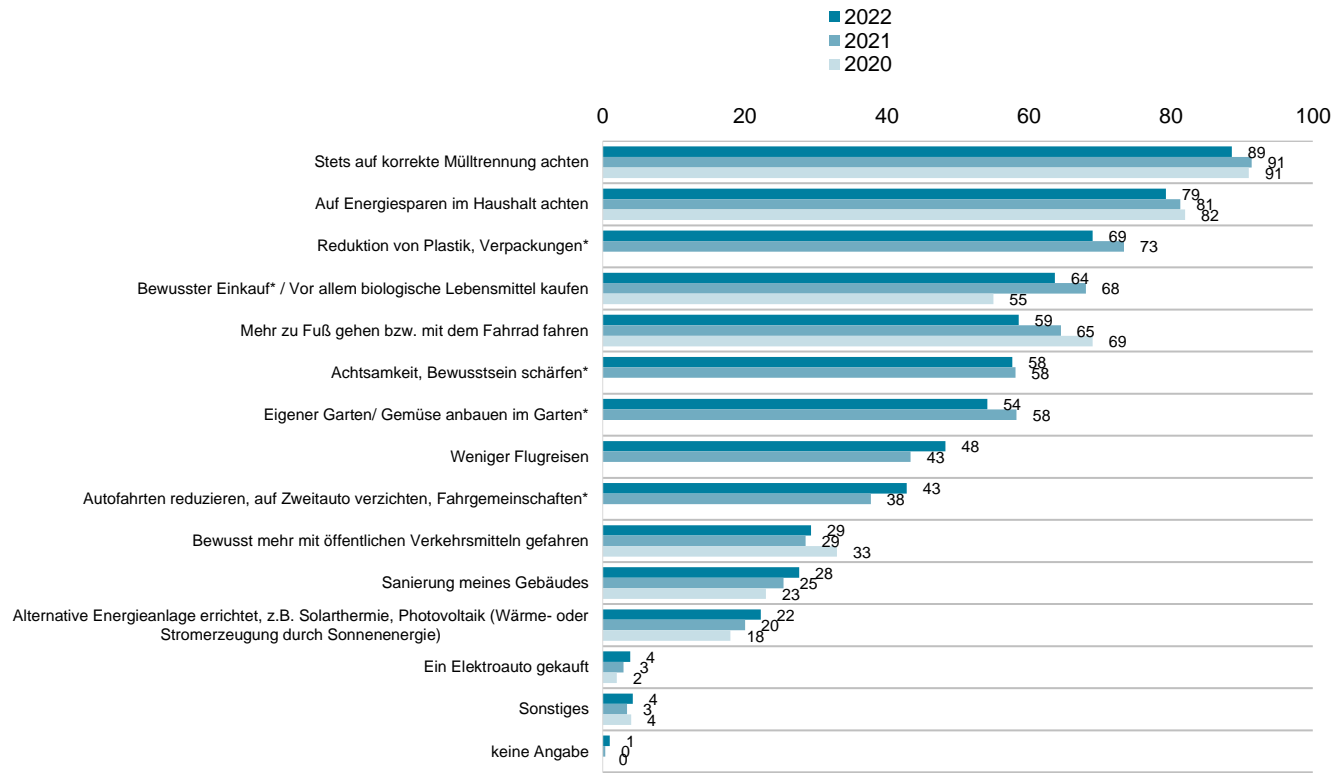


%-Werte, n=700

17. Nun noch zu einem anderen Thema. Wie stehen Sie persönlich zum Klimaschutz? Bitte entscheiden Sie sich für eine der Aussagen (1 Nennung)

# UMGESETZTE MASSNAHMEN

- Den persönlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten die Befragten insbesondere in den Bereichen Mülltrennung, Energiesparen und Verpackungsreduktion.
- Die Gebäudesanierung sowie der Einsatz alternativer Energieanlagen nimmt seit der ersten Befragungswelle langsam, aber kontinuierlich zu.

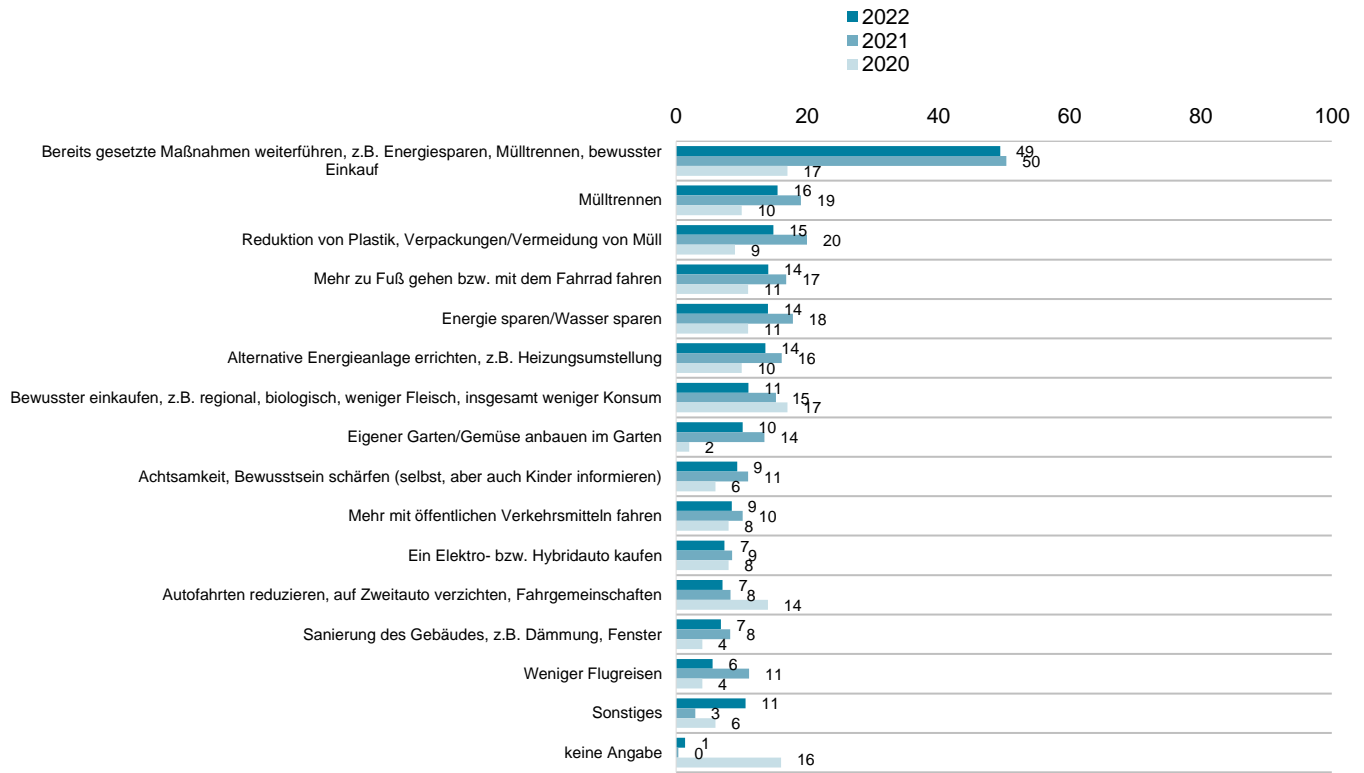


%-Werte, n=700

18. Welche Maßnahmen haben Sie bereits selber umgesetzt? (Rotierte Vorgabe, Mehrfachnennungen möglich)

\* Diese Items wurden ab 2021 zusätzlich in der vorgegebenen Liste abgefragt.

- In Zukunft planen die Steirerinnen und Steirer in erster Linie ihre gesetzten Maßnahmen beizubehalten.
- Im Vergleich zu 2021 ist eine leichte, jedoch durchgängige Reduktion an geplanten weiteren Klimaschutzmaßnahmen festzustellen.

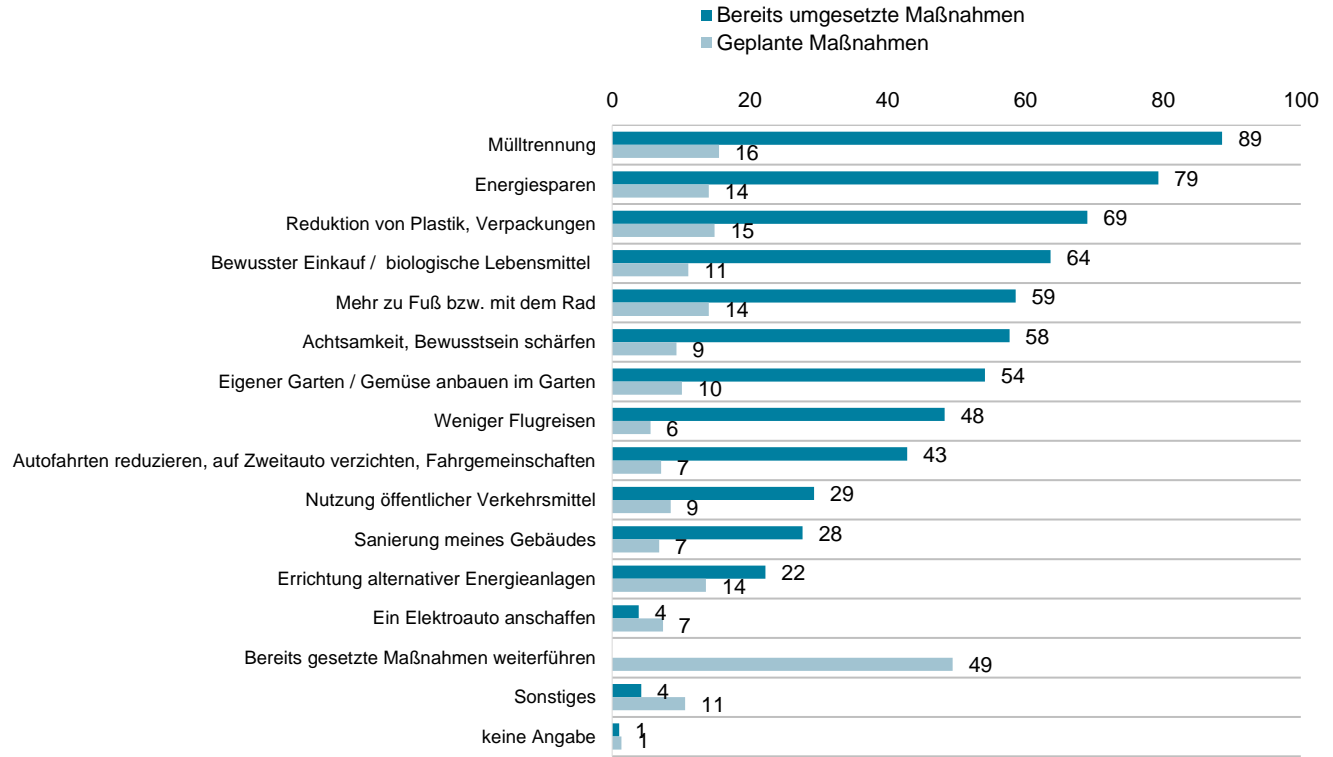


%-Werte, n=700  
 19. Was ist Ihr zukünftiger Beitrag zum Klimaschutz?

\* Ab 2021 wurden die Items geschlossen abgefragt. In der ersten Welle 2020 handelte es sich um eine offene Fragestellung.

# VERGLEICH 2022: BEREITS UMGESETZTE UND GEPLANTE MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

- Einfach umzusetzende Klimaschutz-Aktivitäten wurden bereits in hohem Ausmaß von der steirischen Bevölkerung getätigt.
- Erwartungsgemäß sind größere und kostspieligere Anschaffungen bzw. Umbauten in geringerem Ausmaß geplant.



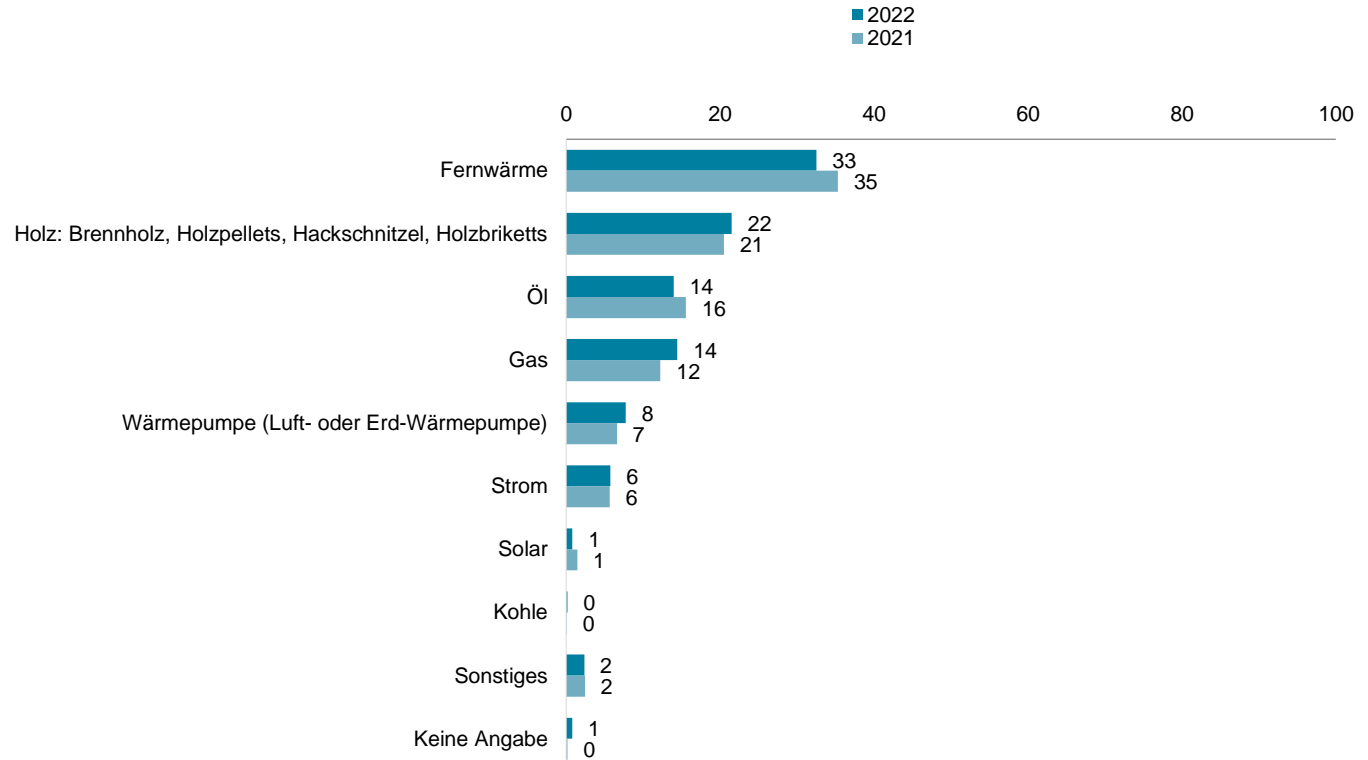
%-Werte, n=700

18. Welche Maßnahmen haben Sie bereits selber umgesetzt?

19. Was ist Ihr zukünftiger Beitrag zum Klimaschutz?



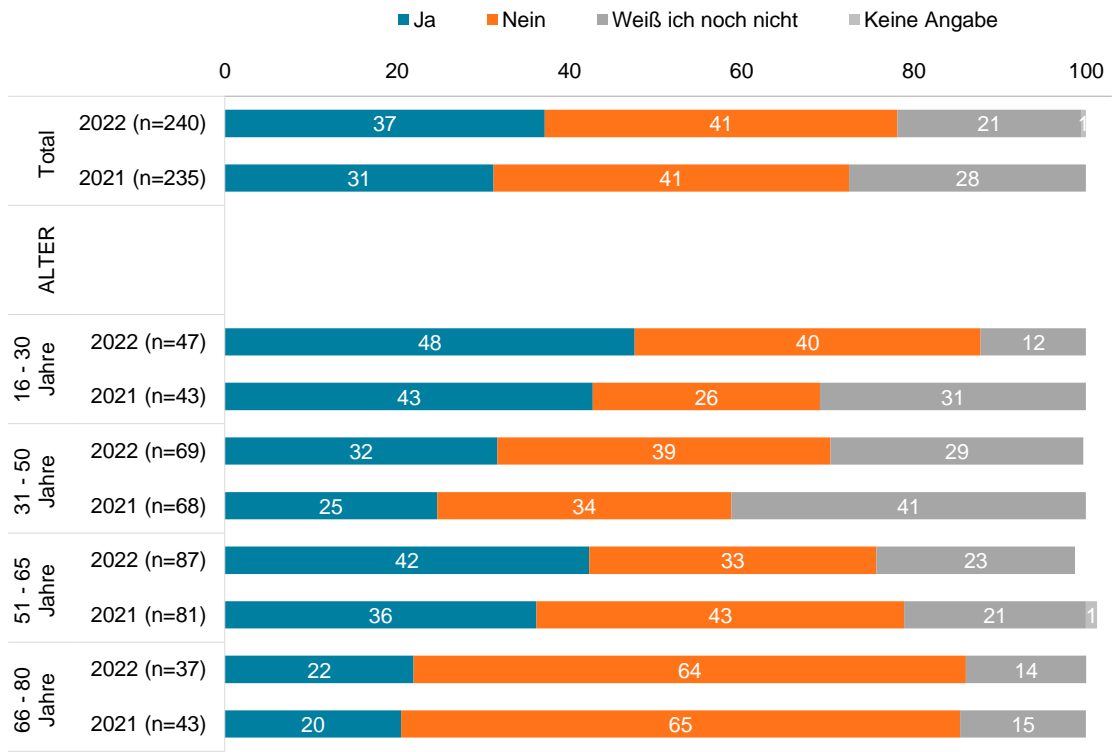
- Zwei Drittel der steirischen Bevölkerung heizen bereits mit erneuerbaren Energieträgern wie Fernwärme, Holz oder Wärmepumpen.
- Ein Drittel hat hingegen Heizsysteme im Einsatz, die auf fossilen Energien wie Öl, Gas oder Strom basieren.



%-Werte, n=700

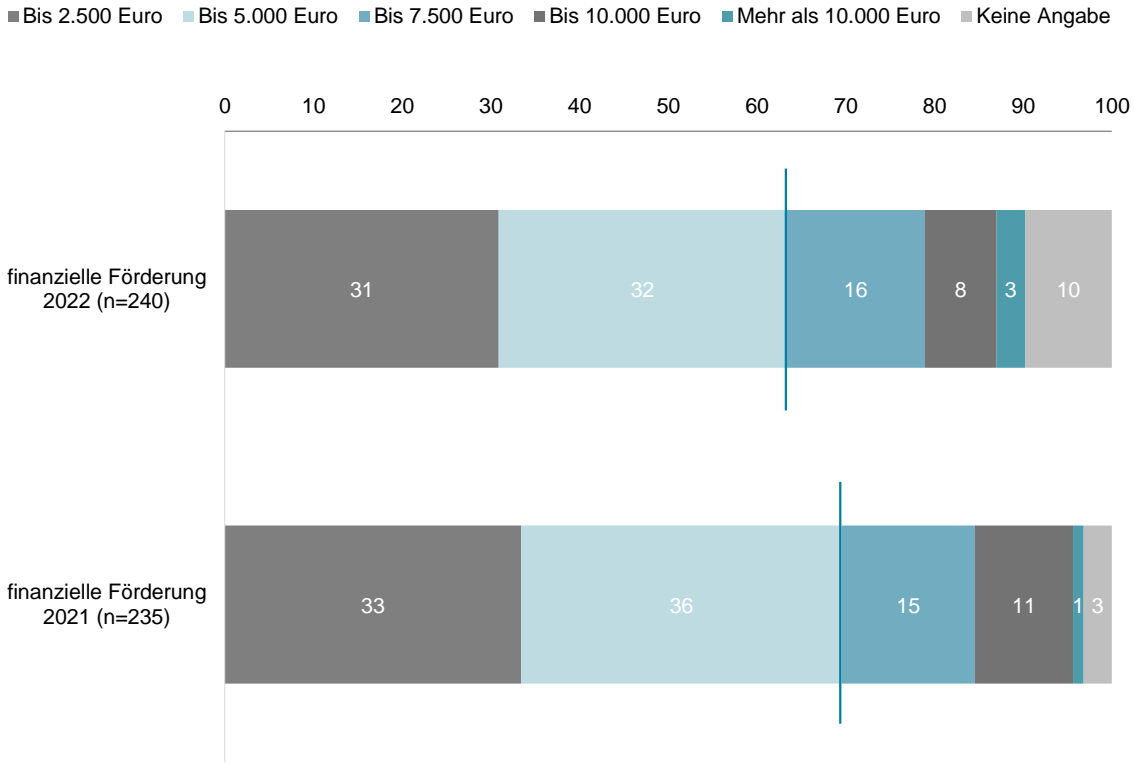
20. Nun geht es um das Thema Heizen: Wie heizen Sie aktuell? (1 Nennung)

- Personen, die mittels fossiler Energieträger heizen, planen im Vergleich zum Vorjahr in höheren Ausmaß einen Wechsel auf ein umweltfreundlicheres Heizsystem – der Anteil der Unentschlossenen ist rückläufig.
- Die Wechselbereitschaft ist über alle Altersgruppen hinweg höher ausgeprägt als noch 2021.



%-Werte, Basis: Sofern aktuell mit fossilen Energieträgern geheizt wird lt. Fr. 20 (Öl, Gas, Kohle, Strom)  
 21. Planen Sie in den kommenden 1-4 Jahren einen Umstieg auf ein anderes, umweltfreundlicheres Heizsystem?

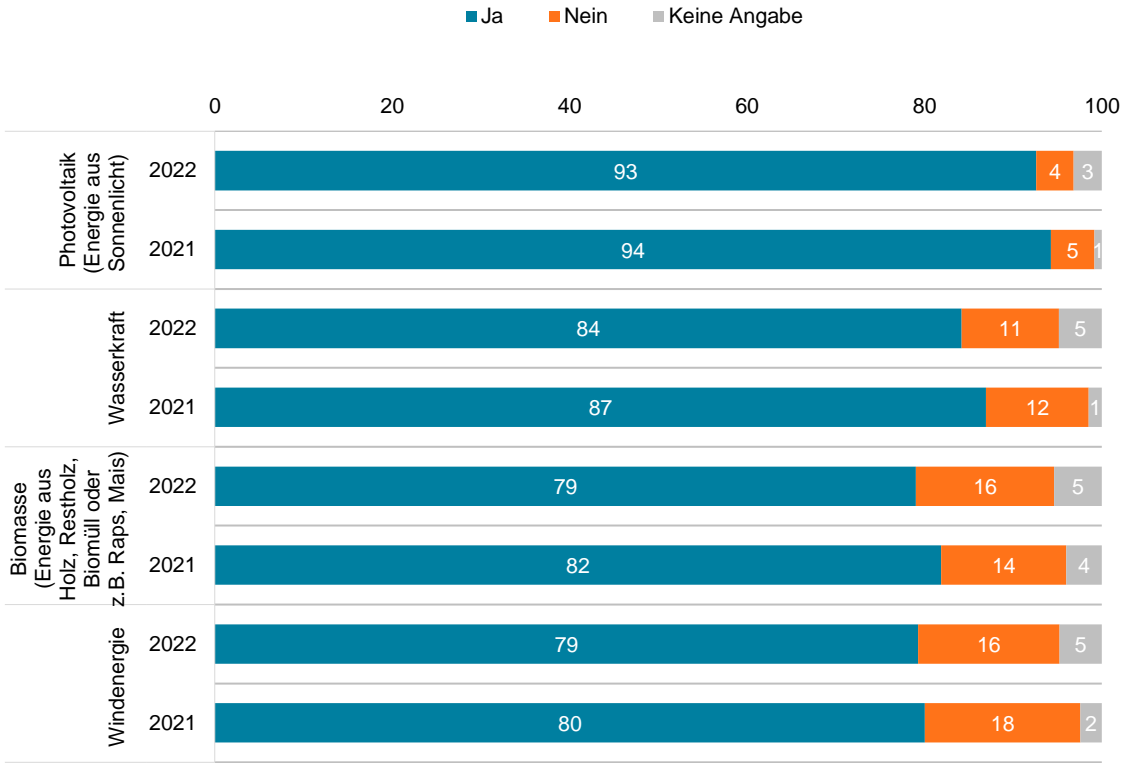
- Rund 60% derjenigen, die mittels fossiler Energieträger heizen, schätzen die Förderungen von Bund und Land beim Heizungsumstieg auf bis zu 5.000 Euro – ein leichter Rückgang im Vergleich zum Vorjahr.
- Rund 10% der heuer befragten Personen können dazu gar keine konkrete Schätzung abgeben.



%-Werte, Basis: Sofern aktuell mit fossilen Energieträgern geheizt wird lt. Fr. 20 (Öl, Gas, Kohle, Strom)

23. Wie hoch schätzen Sie die finanziellen Förderungen von Bund und Land ein, die Sie für einen Umstieg auf ein anderes, umweltfreundlicheres Heizsystem erhalten?

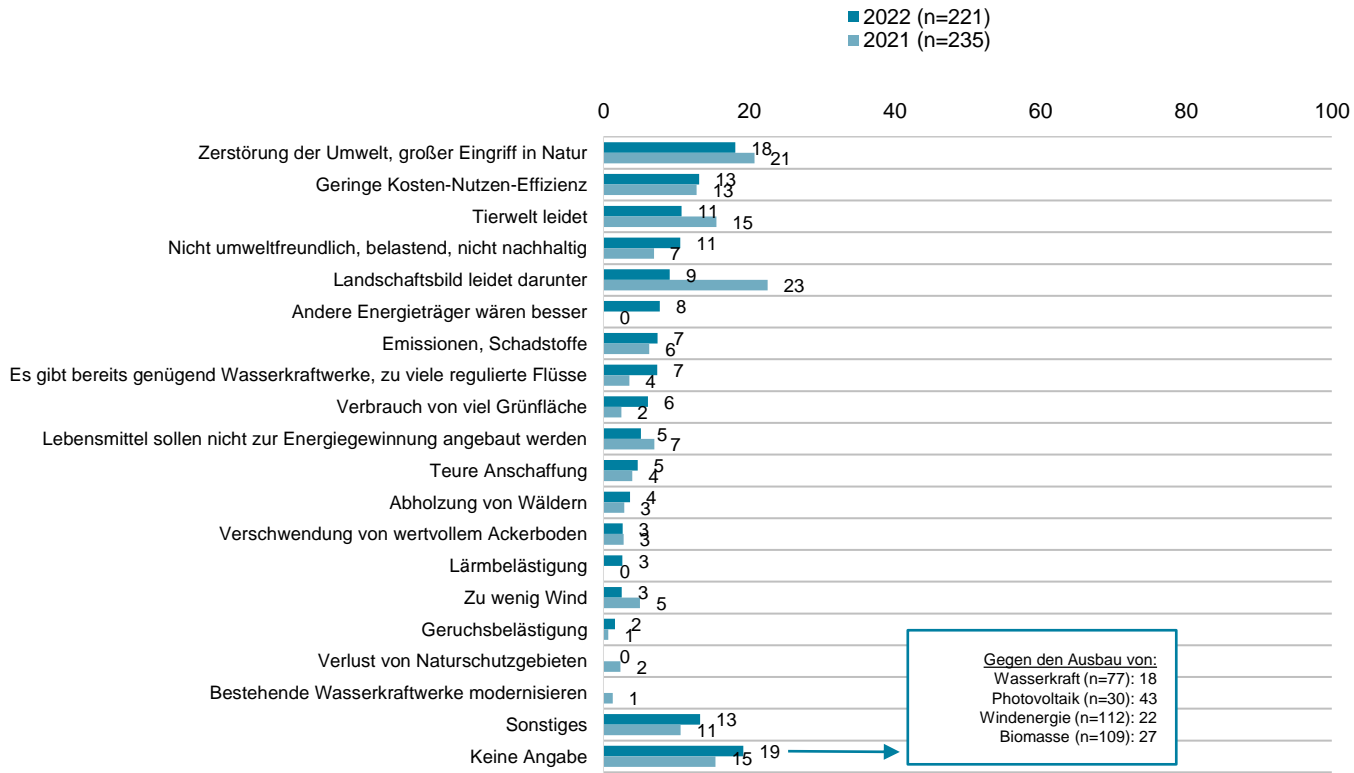
- Die Befürwortung zum Ausbau erneuerbarer Energieträger in der Steiermark ist ungebrochen hoch, wobei es nach wie vor für Photovoltaik die höchste Zustimmung gibt.



%-Werte, n=700

24. Sind Sie für den Ausbau von Erneuerbaren Energieträgern in der Steiermark, wie Wasserkraft, Photovoltaik, Wind und Biomasse?

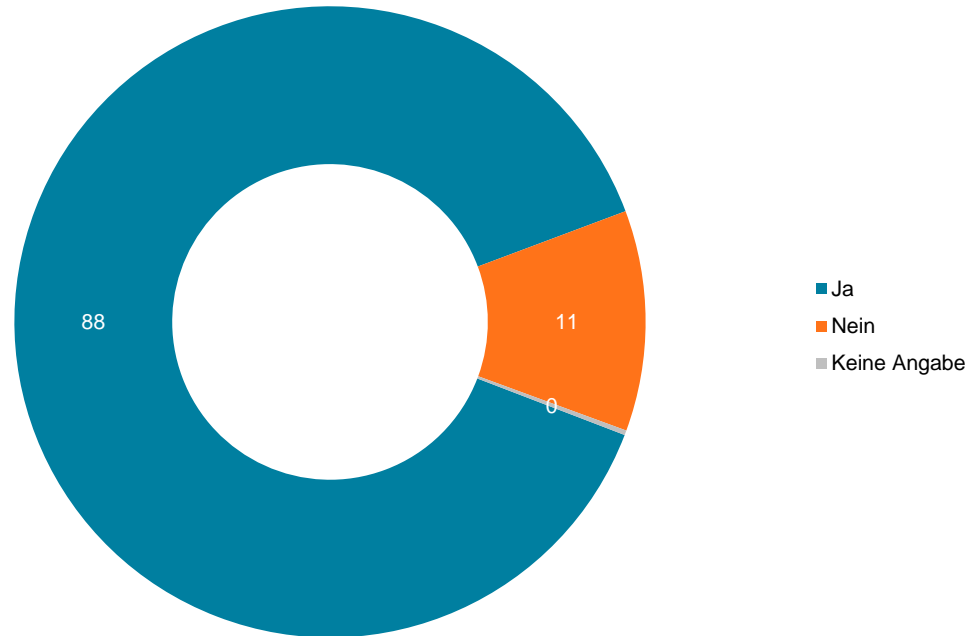
- Diejenigen, die den Ausbau von einem oder mehreren Energieträger/n ablehnen, begründen ihre Haltung vor allem mit der befürchteten Umweltzerstörung, der geringen Kosten-Nutzen-Effizienz bzw. den Auswirkungen auf die Tierwelt.
- Gleichzeitig kann rund ein Fünftel die ablehnende Haltung nicht konkret begründen.



%-Werte, Basis: Sofern der Ausbau von Erneuerbaren Energieträgern abgelehnt wird lt. Fr. 24

25. Warum sind Sie nicht für den Ausbau von Erneuerbaren Energieträgern in der Steiermark, wie Wasserkraft, Photovoltaik, Windenergie und Biomasse?

- Der Großteil der steirischen Bevölkerung ist von den erhöhten Energiepreisen persönlich betroffen.
- Lediglich ein sehr geringer Anteil hat zum Zeitpunkt der Befragung (noch) keine Auswirkungen verspürt.

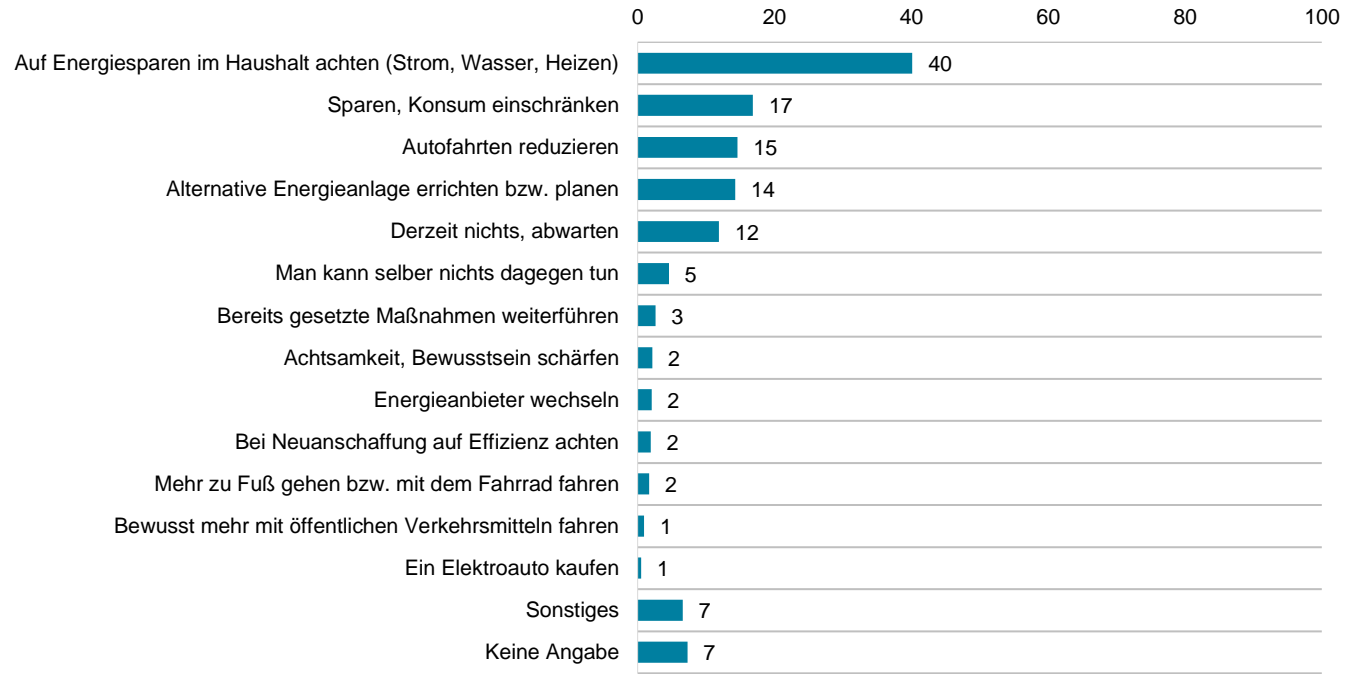


%-Werte, n=700

26. Kommen wir nun zum Thema Energie. Auf Grund von globalen Krisen sind die Energiepreise stark angestiegen, also Preise für Strom, Heizen oder Treibstoff. Sind Sie persönlich von höheren Energiepreisen betroffen?

# GEPLANTE MASSNAHMEN, UM ERHÖHTEN ENERGIEPREISEN ZU BEGEGNEN

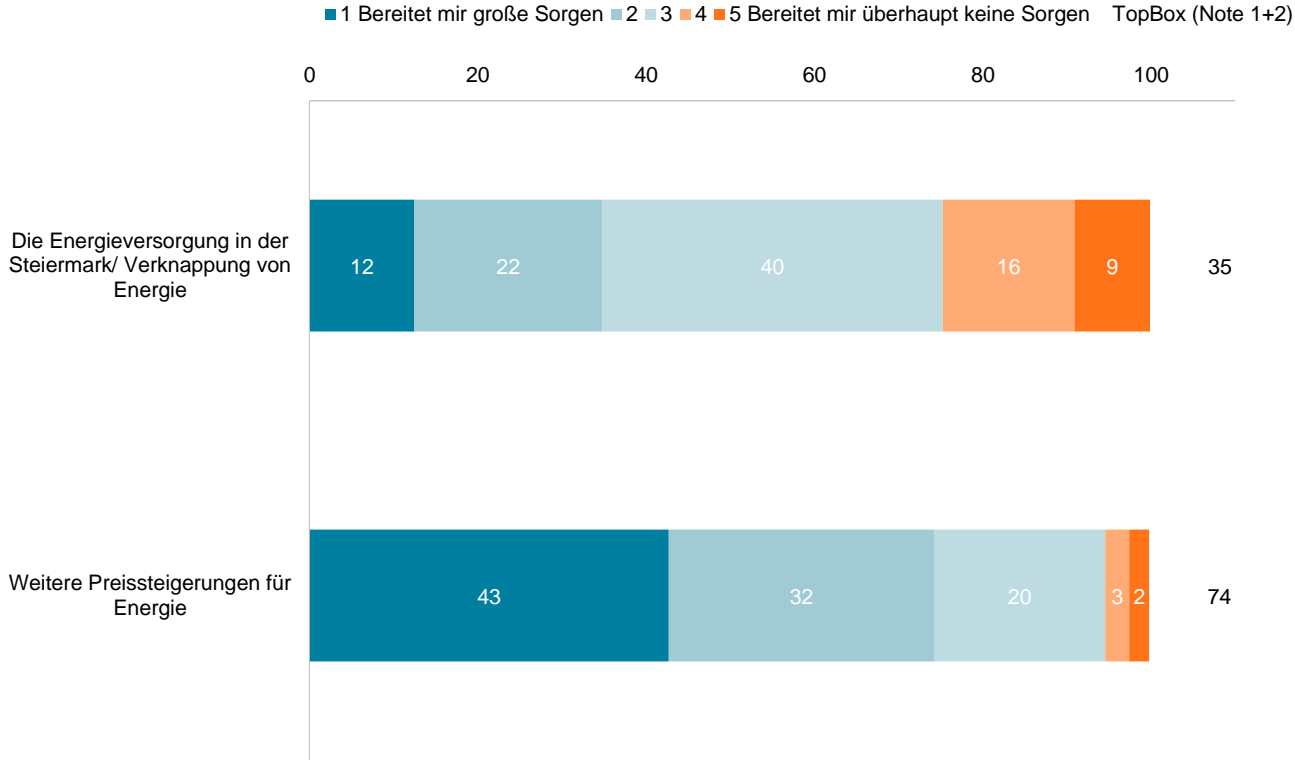
- Um die erhöhten Preise etwas abzufedern, planen viele der Betroffenen eine Energiereduktion im eigenen Haushalt wie zum Beispiel Einsparungen beim Strom- und Wasserverbrauch. Aber auch beim Konsum werden Einschränkungen angedacht.
- 12% der Betroffenen beabsichtigen zunächst abzuwarten, bevor konkrete Änderungen vorgenommen werden.



%-Werte, Basis: Sind persönlich von höheren Energiepreisen betroffen lt. Frage 26, n=619

27. Welche Maßnahmen planen Sie selber gegen die steigenden Energiepreise zu unternehmen? Was planen Sie konkret zu tun?

- Rund ein Drittel der steirischen Bevölkerung macht sich Sorgen in Bezug auf die Energieversorgung in der Steiermark, wohingegen knapp drei Viertel weitere Preissteigerungen für Energie befürchten.



%-Werte, n=700

28. Bereiten Ihnen folgende Aspekte im Zusammenhang mit dem Thema Energie Sorgen?  
Skala: 1 = Bereitet mir große Sorgen, 5 = Bereitet mir überhaupt keine Sorgen

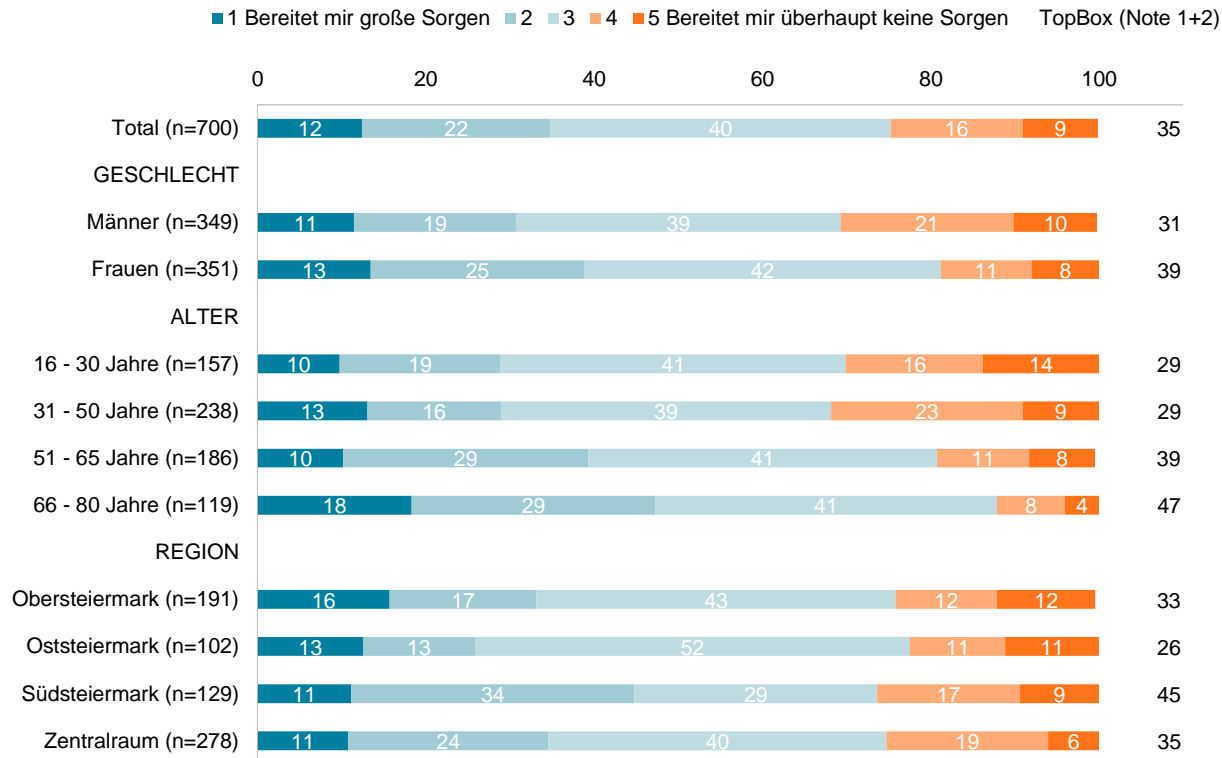


# ENERGIEVERSORGUNG IN DER STEIERMARK / VERKNAPPUNG

## DETAILBETRACHTUNG

Die Versorgungssicherheit beschäftigt etwas verstärkt:

- Frauen gegenüber Männern
- ältere Personen ab 51 Jahren sowie
- Personen in der Südsteiermark.

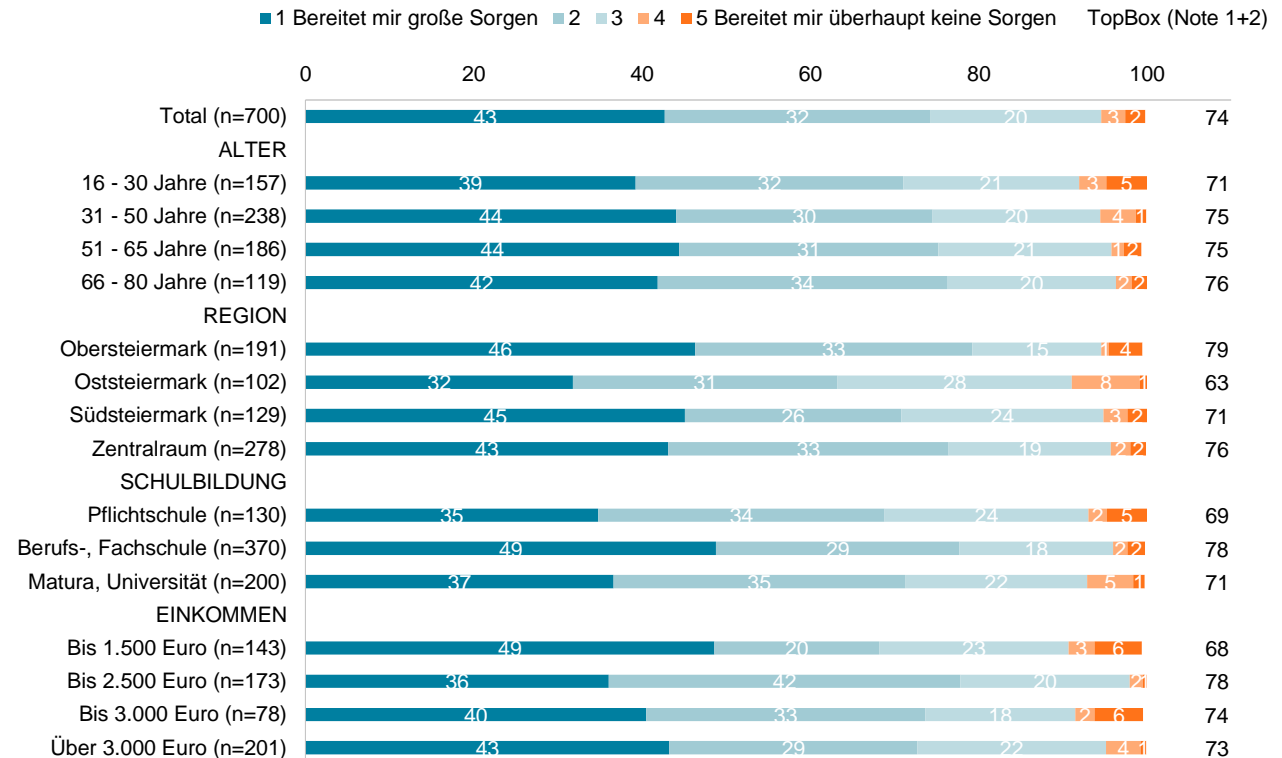


%-Werte

28. Bereiten Ihnen folgende Aspekte im Zusammenhang mit dem Thema Energie Sorgen?  
Skala: 1 = Bereitet mir große Sorgen, 5 = Bereitet mir überhaupt keine Sorgen

# WEITERE PREISSTEIGERUNGEN FÜR ENERGIE DETAILBETRACHTUNG

- Kommende Preissteigerungen für Energie bereiten einem Großteil der steirischen Bevölkerung Sorgen,
  - beinahe unabhängig von Alter, Bildungsstand oder Einkommen.



%-Werte

28. Bereiten Ihnen folgende Aspekte im Zusammenhang mit dem Thema Energie Sorgen?  
Skala: 1 = Bereitet mir große Sorgen, 5 = Bereitet mir überhaupt keine Sorgen

TEIL 1: KLIMA ALLGEMEIN

TEIL 2: KLIMA UND POLITIK

TEIL 3: KLIMA UND ENERGIE PERSÖNLICH

ZUSAMMENFASSUNG

## REALE BEDROHUNG KLIMAWANDEL

- **Rund drei Viertel** der steirischen Bevölkerung gehen von einer **Existenz des Klimawandels** aus, wobei für 69% sogar ein dringender Handlungsbedarf besteht. Der Anteil der Klimaleugner liegt seit der ersten Befragungswelle 2020 stabil bei ca. 9%. Der Rest ist den Verunsicherten zuzuschreiben, welche aufgrund der vielen unterschiedlichen Informationen unentschlossen in ihrer Beurteilung bleiben (2022: 14%).
- **Klima bleibt zentrales Thema: Drei Viertel** attestieren dem Klimathema zum aktuellen Zeitpunkt **hohe Dringlichkeit**, wobei im Hinblick auf die jüngsten politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen ein leichter Rückgang gegenüber der Vorjahreswelle zu verzeichnen ist (-6 PP von 80% auf 74%, TopBox-Noten 1+2 auf der 5-stufigen Skala).

## POLITISCHE AKTEURE WIDMEN KLIMAKRISE ZU WENIG AUFMERKSAMKEIT

- Die wahrgenommenen Bemühungen unterschiedlicher politischer Akteure zur Bekämpfung der Klimakrise sind im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig und pendeln sich auf dem Niveau von 2020 ein.
  - Das **stärkste Engagement wird nach wie vor der Steiermark** zugeschrieben: 30% halten die Bemühungen des Landes Steiermark für ausreichend. Für **Österreich** liegt der Wert etwas niedriger bei 25%, Schlusslicht ist wiederum die **Europäische Union** mit 19% (jeweils TopBox-Noten 1+2 auf der 5-stufigen Skala).
  - Generell fällt das Urteil der **Männer** sowie von Personen mit **niedrigeren Bildungsabschlüssen** etwas positiver aus.
- Das **Agenda Setting für das Land Steiermark** ist seit der ersten Erhebung 2020 klar umrissen: Nach Meinung der steirischen Bevölkerung sollte sich das Land vor allem dem **Klimaschutz** widmen, gefolgt vom **Bildungsbereich** und **Maßnahmen zum Wirtschaftswachstum**. Letztgenanntes verzeichnet im Vergleich zum Vorjahr den stärksten Rückgang (-9 PP).
  - Hingegen nehmen **Digitalisierungsmaßnahmen** sowie der **Bereich „Kunst und Kultur“** seit 2020 kontinuierlich an Bedeutung zu.
  - Zusätzlich wurden in der aktuellen Erhebung verstärkt die Bereiche Soziales und Umweltschutz offen genannt.

## KLIMAMASSNAHMEN DES LANDES STEIERMARK

- Die **abgefragten Klimamaßnahmen des Landes Steiermark** erreichen unterschiedlich hohe Bekanntheitswerte, wobei im Zeitverlauf der letzten drei Jahre die Werte 2022 am geringsten ausfallen.
- Die **Umweltförderungen des Landes** (z.B. für Heizungsumstellung, Solarthermie) sind seit 2020 in der Bevölkerung am bekanntesten: 8 von 10 Steirerinnen und Steirern kennen diese, wobei ein knappes Fünftel der Kenner diese auch bereits in Anspruch genommen hat.
  - Personen mit höheren Bildungsabschlüssen sowie im Alter ab 31 Jahren kennen die Umweltförderungen in etwas höherem Ausmaß.
- **Diverse Energieberatungsangebote des Landes** erreichen eine Bekanntheit von 33%, wobei diese von einem Viertel der Kenner bereits genutzt wurden.
  - Die Bekanntheitswerte liegen bei Männern und Personen ab 31 Jahren etwas höher.
- Abgeschlagen ist nach wie vor die „**Ich tu´s Klima- und Energieinitiative**“ mit einer Bekanntheit von 19%. Unter den Kennern sind diverse Informationsmaterialien nach wie vor präsentester Teil der Initiative, gefolgt von Bildungsangeboten und Veranstaltungen.
- Erwartungsgemäß erreichen alle drei abgefragten Maßnahmen unter Personen, die sich für den Klimaschutz aktiv engagieren, die höchsten Werte.

## PERSÖNLICHE EINSTELLUNG ZUM KLIMASCHUTZ

- Der Anteil der **Umweltbewussten**, welche ihren persönlichen Möglichkeiten entsprechend einen Beitrag zum Klimaschutz leisten, liegt seit 2021 konstant bei 68% und stellt somit die größte Gruppe. Die **Engagierten**, welche mehr (finanziellen) Aufwand und Energie in den Klimaschutz investieren, liegt bei ca. einem Fünftel, die **Desinteressierten** bilden mit 12% die kleinste Gruppe.
- Wie bereits in den Vorgängerwellen leisten die Befragten insbesondere in denjenigen Bereichen ihren Beitrag, in denen eine Umsetzung relativ einfach zu bewerkstelligen ist: So wird auf **korrekte Mülltrennung** und **Energiesparen im Haushalt** geachtet und **versucht, Verpackungen und Plastik zu reduzieren**.
- Die stärksten Zuwachsraten bei den umgesetzten Maßnahmen verzeichnet die **Reduktion von Flugreisen und Autofahrten**.
- Ausgehend von einem geringeren Niveau nimmt die **Gebäudesanierung**, die **Errichtung alternativer Energieanlagen sowie der Erwerb eines Autos mit alternativem Antrieb** kontinuierlich zu.
- Mit Blick in die Zukunft plant der Großteil der Befragten die **bereits gesetzten Maßnahmen beizubehalten**. Im Hinblick auf weitere Maßnahmen ist im Vergleich zu 2021 eine leichte, jedoch durchgängige Reduktion des Engagements geplant.

## AKUTELL EINGESETZTES HEIZSYSTEM

- Zum aktuellen Zeitpunkt heizen **ca. zwei Drittel der steirischen Bevölkerung mittels erneuerbarer Energieträger** wie Fernwärme, Holz oder Wärmepumpen. Auf fossilen Energien basierende Heizsysteme (wie Öl, Gas oder Strom) haben ca. ein Drittel im Einsatz.
- Die **Wechselbereitschaft** derjenigen Personen, die mittels fossiler Energieträger heizen, **fällt im Vergleich zur Vorjahresbefragung etwas höher aus**: 37% planen in den kommenden 1-4 Jahren einen Wechsel auf ein umweltfreundlicheres Heizsystem (2021: 31%). Während der Anteil der Nicht-Wechselbereiten stabil bei 41% bleibt, ist die Gruppe der Unentschlossenen rückläufig.
- Die **Höhe der Förderungen von Bund und Land beim Heizungsumstieg** werden von ca. 60% derjenigen, die mittels fossiler Energieträger heizen, mit bis zu 5.000 Euro eingeschätzt (2021: 69%). Rund 10% der befragten Personen können dazu gar keine konkrete Schätzung angeben.

## EINSTELLUNG ZU ERNEUERBAREN ENERGIETRÄGERN

- Der **Ausbau erneuerbarer Energieträger** in der Steiermark erreicht nach wie vor **sehr hohe Zustimmungswerte**.
- 9 von 10 Steirerinnen und Steirern befürworten den Ausbau von **Photovoltaik-Anlagen**, jeweils ca. 8 von 10 sind für den Ausbau von erneuerbaren Energien aus **Wasserkraft, Biomasse und Wind**.
- Personen, welche sich gegen den Ausbau von erneuerbaren Energieträgern in der Steiermark aussprechen, argumentieren insbesondere mit der befürchteten **Umweltzerstörung**, der geringen **Kosten-Nutzen-Effizienz** bzw. den Auswirkungen auf die **Tierwelt**. Rund ein Fünftel kann die ablehnende Haltung nicht konkretisieren.

## BETROFFENHEIT DURCH ERHÖHTE ENERGIEPREISE

- **88% der steirischen Bevölkerung** sind zum Zeitpunkt der Befragung bereits persönlich **von erhöhten Energiepreisen betroffen**. Lediglich ein geringer Anteil von 11% verspürt (noch) keine Auswirkungen finanzieller Natur.
- Um den Preiserhöhungen entgegenzuwirken, planen 40% der Betroffenen **Energieeinsparungen im eigenen Haushalt**, zum Beispiel durch eine Reduktion des Strom- und Wasserverbrauchs. Aber auch beim **Konsum** wird zum Teil eingespart.
  - 12% der Betroffenen warten zunächst ab, bevor konkrete Veränderungen im Verhalten geplant werden.

## VERSORGUNGSSICHERHEIT / WEITERE PREISSTEIGERUNGEN

- Rund ein **Drittel der Befragten** sorgt sich um die Energieversorgung (Verknappung von Energie) in der Steiermark, hingegen zeigt sich ein Viertel völlig entspannt, der Rest bleibt geteilter Meinung.
  - In etwas höherem Ausmaß machen sich Frauen, Personen ab 51 Jahren und in der Südsteiermark Wohnhafte Sorgen.
- Weitere **Preissteigerungen für Energie** befürchten hingegen knapp **drei Viertel der Steirerinnen und Steirer**, und zwar beinahe unabhängig von Alter, Bildungsstand oder Einkommen.





INTELLIGENT INSIGHTS



Das Österreichische Gallup-Institut GmbH  
Lobkowitzplatz 1 • A-1010 Wien

T +43-1-470 47 24-0

[office@gallup.at](mailto:office@gallup.at)

[www.gallup.at](http://www.gallup.at)

[LinkedIn](#)

[Anmeldung Newsletter](#)

Handelsgericht Wien

FN 127162d

UID ATU 16058209

DVR 0098205

Bankverbindung:

Erste Bank Wien

IBAN AT622011 1820 3523 8300

BIC GIBAATWWXXX

Unsere Tools für Marketing-Entscheider:

[Gallup Impact-Test](#)

[Gallup CX Radar](#)

[Gallup Touchpoint Analyse](#)